

Mit der Funktion **AlarmBlocker** können gezielt störende Alarme für eine festgelegte Zeit gesperrt werden. Damit kann die Leitstelle auf sogenannte „Dauerauslöser“ reagieren, etwa auf Kameras mit Bewegungsanalyse, die wegen bewegter Zweige immer wieder unerwünschte Alarme senden.

Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie, dass alle Alarme, die mit dieser Funktion gesperrt werden, ohne Anzeige und Bearbeitung sofort gelöscht werden. Deshalb sollte diese Funktion sehr gewissenhaft und erst nach Rücksprache mit dem Kunden eingesetzt werden.

Das betroffene Schutzobjekt muss durch geeignete Ersatzmaßnahmen abgesichert, die zugrunde liegende Störung, die zur übermäßigen Alarmauslösung geführt hat, zeitnah abgestellt werden, um wieder eine ordnungsgemäße Überwachung zu gewährleisten.


Bitte machen Sie sich zunächst anhand von Testaufschaltungen mit der Handhabung und Wirkungsweise dieser Funktion vertraut.

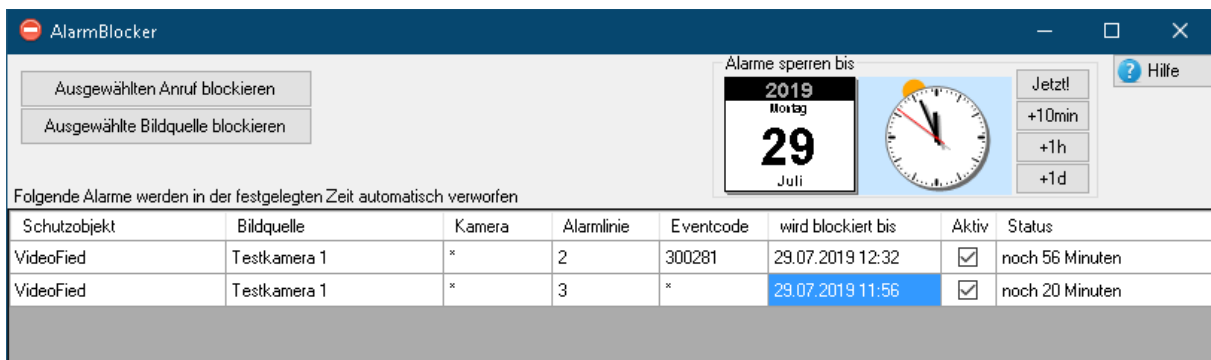
Voraussetzungen

Diese Funktion steht ab EBÜS Version 2.1.1.7 zur Verfügung. Laden Sie die aktuelle Version von www.ebues.de/setup

Setzen Sie anschließend in der Benutzerverwaltung von EBÜS die Checkbox beim Benutzerrecht „AlarmBlocker konfigurieren“ bei allen Benutzerklassen, die diese Funktion steuern können sollen.

Bedienung

Sobald ein störender Alarm in der Anrufliste von EBÜS steht, wählen Sie diesen mit einfachem Mausklick aus und klicken anschließend auf die Schaltfläche  unterhalb der Anrufliste. Daraufhin öffnet sich ein Fenster, in dem Sie AlarmBlocker konfigurieren können:



Schutzobjekt	Bildquelle	Kamera	Alarmlinie	Eventcode	wird blockiert bis	Aktiv	Status
VideoFied	Testkamera 1	*	2	300281	29.07.2019 12:32	<input checked="" type="checkbox"/>	noch 56 Minuten
VideoFied	Testkamera 1	*	3	*	29.07.2019 11:56	<input checked="" type="checkbox"/>	noch 20 Minuten

Wählen Sie am Kalenderblatt und der Uhr den Zeitpunkt, bis wann dieser Alarm gesperrt werden soll, z.B. durch Anklicken von **Jetzt!** und **+1h**, um den Alarm für eine Stunde zu sperren. Klicken Sie nun auf **Ausgewählten Anruf blockieren**. Daraufhin wird in der Tabelle eine Zeile mit dem entsprechenden Sperrauftrag angezeigt. Sie können hier wählen, ob die Sperre nur für eine bestimmte Kamera gelten soll, oder durch Eintragen eines Sterns * für alle Kameras. Auf die gleiche Weise können gezielt nur bestimmte Alarmlinien oder Eventcodes gesperrt werden. Ein * in der Spalte „Bildquelle“ bewirkt, dass die Sperre für alle Bildquellen des in der ersten Spalte konfigurierten Schutzobjektes gilt.

Setzen Sie nun noch das Häkchen in der Spalte „Aktiv“, dann wird der Auftrag für die konfigurierte Zeit ausgeführt, und alle entsprechenden Alarme werden gelöscht. In der Spalte „Status“ können Sie verfolgen, wie lange die Sperre noch gilt. Indem Sie in der Spalte „wird blockiert bis“ einen oder mehrere Einträge auswählen und die Uhrzeit verstellen, können Sie die Laufzeit der Aufträge auch nachträglich noch ändern.

Um Alarme zu sperren, noch bevor der erste Alarm eingetroffen ist, wählen Sie die gewünschte Bildquelle in EBÜS und klicken auf **Ausgewählte Bildquelle blockieren**.

Protokollierung / Meldung

Das Blockieren eines jeden Alarms wird in dem Logbuch des EBÜS VA (Video-Arbeitsplatz) dokumentiert, der diesen Alarm bearbeitet hat. Wann welcher Alarm auf welchem VA bearbeitet wurde, steht in der Datei `Alarm.log` des AlarmServers. Alle geblockten oder auf andere Weise automatisch abgewiesenen Alarme sind darin daran erkennbar, dass sie innerhalb von 1 Sekunde beendet wurden.

Vom AlarmServer blockierte Alarme werden auch nicht an das Management-System gemeldet, es sei denn, dass für diese Alarme Routineruf- oder Scharfschaltungsauswertung als Aktion konfiguriert wurden: Routinerufe und Mitteilungen über den Scharfschaltungszustand werden somit immer ausgewertet und weitergemeldet.

Weitere Hinweise

Die störenden Alarme werden auf Empfangsseite (EBÜS in der Leitstelle) blockiert. Die Übertragung der Alarme zur Leitstelle kann EBÜS nicht verhindern, denn eine gezielte Scharf-/Unscharfschaltung für einzelne Kameras oder sogar nur für bestimmte Ereignisarten wird von den meisten Videosystemen nicht unterstützt. Das bedeutet, dass der AlarmBlocker verhindern kann, dass störende Alarme in der Leitstelle angezeigt werden, er kann aber nicht verhindern, dass die Alarmübertragung z.B. Netzwerkbandbreite belegt.

Support / Hotline

Haben Sie noch Fragen zu EBÜS?

Dann wenden Sie sich bitte

telefonisch unter 0511 – 277.2490

per E-Mail an support@accellece.de

an unsere Hotline. Wir sind Werktags von 9:00-17:00 Uhr zu erreichen.

Aktuelle Informationen zu EBÜS finden Sie stets unter → www.ebues.de.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Arbeit mit EBÜS und stehen für Ihre Wünsche und Fragen jederzeit gern zu Ihrer Verfügung.

Stand: 07.08.2019, Dipl.-Ing. Hardo Naumann